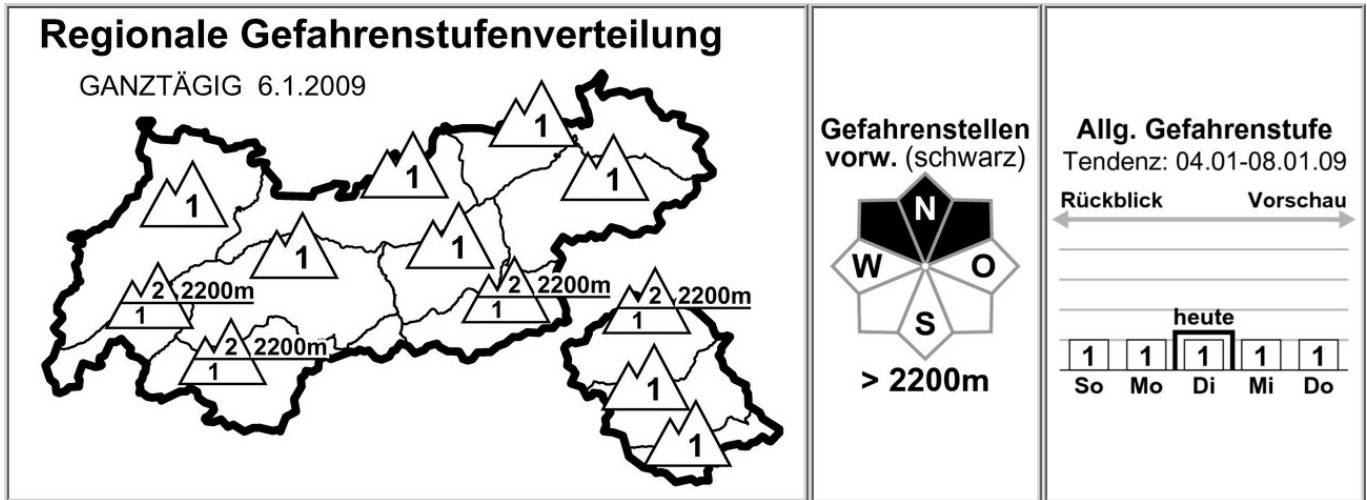


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 06.01.2009, um 07:30 Uhr



MEIST GÜNSTIGE TOURENVERHÄLTNISSE MIT GERINGER LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Tourenverhältnisse in Tirol sind zumeist günstig, die Lawinengefahr verbreitet gering. Entlang des Alpenhauptkammes ist die Gefahr oberhalb von etwa 2200m als mäßig einzustufen: das betrifft die Silvretta, die südlichen Ötztaler und Stubaier Alpen, die Zillertaler Alpen sowie den Osttiroler Tauernkamm. Gefahrenstellen liegen in sehr steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen und kammnahen Geländebereichen. Hier können vereinzelt kleinräumige Tribschneepakete noch bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist allgemein gut gesetzt und verfestigt, es finden sich nur wenige Schwachschichten. Das anhaltend kalte Winterwetter begünstigt die aufbauende Umwandlung der Schneekristalle, wodurch Spannungen innerhalb der Schneedecke abgebaut werden. Die Schneeoberfläche ist schattseitig oft noch locker, zum Teil aber auch vom Wind hartgepresst oder bruchharschig. Sonnseitig ist häufig eine dünne Kruste zu finden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine Staffel polarer Kaltluft verlagert sich heute über die Alpen hinweg nach Süden, womit sich über Korsika bis morgen ein kleines Tief entwickeln wird. In den nächsten Tagen gelangt aus Norden wieder trockene Luft an die Alpennordseite. Bergwetter heute: Entlang der Nordalpen gibt es in Lagen unter 1500m teilweise Nebelzonen, darüber bei wechselnder bis starker Bewölkung eher diffuses Licht, aber ausreichende Sichten. Entlang des Hauptkammes, dem Ortler und der Dolomiten hingegen wieder vermehrt Nebel im Hochgebirge und geringer Schneefall. Temperatur in 2000m zwischen -12 bis -10 Grad, in 3000m zwischen -17 bis -15 Grad. Höhenwind: leichter bis mäßiger Südwestwind.

TENDENZ

Der geringe Neuschneezuwachs hat kaum Auswirkungen auf die Lawinensituation.

Rudi Mair